

Eichendorff, Joseph von: li (1837)

- 1 Er reitet Nachts auf einem braunen Roß,
- 2 Er reitet vorüber an manchem Schloß:
- 3 Schlaf' droben, mein Kind, bis der Tag erscheint,
- 4 Die finstre Nacht ist des Menschen Feind!

- 5 Er reitet vorüber an einem Teich,
- 6 Da stehet ein schönes Mädchen bleich
- 7 Und singt, ihr Hemdlein flattert im Wind:
- 8 Vorüber, vorüber, mir graut vor dem Kind!

- 9 Er reitet vorüber an einem Fluß,
- 10 Da ruft ihm der Wassermann seinen Gruß,
- 11 Taucht wieder unter dann mit Gesaus,
- 12 Und stille wird's über dem kühlen Haus.

- 13 Wenn Tag und Nacht in verworrenem Streit,
- 14 Schon Hähne krähen in Dörfern weit,
- 15 Da schauert sein Roß und wühlet hinab,
- 16 Scharret ihm schnaubend sein eigenes Grab.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13465>)